Dokumentationspunkt 7

Keine weitere Wirkung innerhalb der Kommunikationslinie als Kontaktaufnahme

Nach der dokumentierten Kontaktaufnahme sowie der erfolgten Eingangsbestätigung konnte innerhalb des beobachteten Zeitraums keine weitere erkennbare Wirkung innerhalb der Kommunikationslinie festgestellt werden.

Insbesondere erfolgten

- keine inhaltliche Bezugnahme,
- keine ergänzende Rückfrage,
- keine erkennbare Fortführung des Kommunikationszusammenhangs,
- und keine weitere dokumentierbare Anschlussbildung.

Diese Feststellung beschreibt ausschließlich den beobachtbaren Verlauf der Kommunikation.

Sie enthält keine Aussage über interne Vorgänge, Entscheidungsprozesse oder Beweggründe der beteiligten Institution oder ihrer Mitarbeitenden.

Dokumentiert wird ausschließlich die nach außen nachvollziehbare Wirkung der Kontaktaufnahme.

Die Kommunikationslinie endet damit auf der Ebene der dokumentierten Kontaktaufnahme.

Eine darüber hinausgehende Wirkung innerhalb dieser Kommunikationsbeziehung ist bis zum Zeitpunkt der Archivierung nicht beobachtbar.

Diese Einordnung stellt keine Bewertung dar.

Sie dient ausschließlich der zeitlichen Rekonstruktion der Wirkungslinie sowie ihrer dokumentierbaren Beteiligung und Fortführung innerhalb des Archivs „Ordnung und Bewegung“.

Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Bezugnahme erfolgen, wird diese als Fortsetzung derselben Wirkungslinie dokumentiert und entsprechend in den Zusammenhang eingeordnet.

Hinweis zur geplanten Archivierung des Kommunikationsverlaufs

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit den von mir übersandten Dokumenten möchte ich Sie darüber informieren, dass ich den bisherigen Kommunikationsverlauf im Rahmen meines fortlaufenden Projekts „Ordnung und Bewegung“ dokumentieren und archivieren werde.

Die erfolgte Eingangsbestätigung habe ich als Nachweis der Kenntnisnahme in meine Dokumentation aufgenommen. Eine darüber hinausgehende inhaltliche Rückmeldung liegt bislang nicht vor.

Unabhängig davon, ob eine weitere Stellungnahme erfolgt oder nicht, beabsichtige ich, die entsprechenden Unterlagen einschließlich des dokumentierten Kommunikationsverlaufs nach Ablauf eines angemessenen zeitlichen Rahmens zu archivieren und gegebenenfalls zu veröffentlichen.

Selbstverständlich werde ich eine etwaige spätere Stellungnahme oder ergänzende Rückmeldung ebenfalls in die Dokumentation aufnehmen und entsprechend kenntlich machen.

Die Archivierung dient ausschließlich der nachvollziehbaren Dokumentation des Kommunikationsverlaufs sowie der Einordnung der im Projekt behandelten Fragestellungen zu Verantwortung, Kommunikation, Wirkung und gesellschaftlicher Verständigung. Sie ist nicht als Bewertung der erfolgten oder nicht erfolgten Reaktionen zu verstehen.

Ich danke Ihnen für die bisherige Kenntnisnahme und die Möglichkeit der Kontaktaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Nicolai

Dokumentationsvermerk zur Kontaktaufnahme mit dem SPIEGEL

Im Zusammenhang mit dem vorliegenden Dokument wurde dem SPIEGEL die Möglichkeit eingeräumt, vor einer Archivveröffentlichung Stellung zu beziehen.

Die Kontaktaufnahme erfolgte durch Übersendung der Unterlagen an den Leserservice des SPIEGEL.

Daraufhin ging folgende standardisierte Eingangsbestätigung ein:

„Liebe Leserin, lieber Leser,

danke für Ihre Nachricht und Ihr Interesse am SPIEGEL.
Gern sichten und bearbeiten wir Ihren Hinweis. Im Falle einer Rückfrage melden wir uns bei Ihnen.

Freundliche Grüße
Ihr Leserservice“

Eine darüber hinausgehende inhaltliche Stellungnahme oder Rückmeldung erfolgte bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht.

Die Veröffentlichung dieses Dokuments erfolgt daher unter Hinweis auf die erfolgte Kontaktaufnahme sowie die eingeräumte Möglichkeit zur Kenntnisnahme und Stellungnahme.

Dieser Vermerk dient ausschließlich der Dokumentation des Kommunikationsverlaufs und enthält keine Bewertung der ausbleibenden Reaktion.

Standardisierte Eingangsbestätigung

Keine weitere Reaktion

Liebe Leserin, lieber Leser,
danke für Ihre Nachricht und Ihr Interesse am SPIEGEL.
Gern sichten und bearbeiten wir Ihren Hinweis. Im Falle einer Rückfrage melden wir uns bei Ihnen.
Freundliche Grüße
Ihr Leserservice
SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG
Ericusspitze 1, 20457 Hamburg
T+49 40 3007 3540
leserservice@spiegel.de
spiegel.de

DER SPIEGEL

SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Sitz und Registergericht Hamburg HRA 61755
Komplementärin Rudolf Augstein GmbH, Sitz und Registergericht Hamburg HRB 13105
Geschäftsführung: Thomas Hass

Aw Discovery
9. Juni 2026, 09:02 MESZ
EINE STIMME
Immer wieder,
immer weiter,
bis gehört wird,
solange schreit wer.
Nicht laut,
nicht voller Macht.
Voller Zweifel,
was er da macht.
Nicht gewiss,
aber mit Biss.
Stummer Schrei,
nicht mehr allein.
Wenn du mich hörst,
sind wir schon zwei.
Zwei im Duett,
nicht schön,
zu nett.
Ehrlich gefragt,
ehrlich gesagt:
Antworten weiter zu vertagen?
Wer Macht hält,
sollte was sagen.
Wer sie hält,
muss sie auch tragen.
Ein Titel macht
keinen großen
Mann.
Wer nicht zuhört,
der
auch nichts sagen kann.
Vom Schloss erwarten kann,
Respekt dort zeigen kann.

———

Die folgenden Texte sind Teil meines fortlaufenden Projekts „Ordnung und Bewegung“.
Sie verbinden kulturelle, dokumentarische und gesellschaftliche Fragestellungen rund um Verantwortung, Kommunikation, Wirkung und demokratische Verständigung.
Die Dokumente stehen nicht für fertige Antworten. Sie verstehen sich als Beiträge zu einer offenen gesellschaftlichen Reflexion über die Bedingungen tragfähiger Kommunikation in einer zunehmend komplexen Welt.
Ich veröffentliche sie bewusst unter meinem eigenen Namen und in persönlicher Verantwortung.
Werner Nicolai

———

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,
ergänzend zu meinem bereits übersandten Manuskript „Du entscheidest“ möchte ich Ihnen ein weiteres Dokument zur Verfügung stellen.
Die Schrift „Idee der sprachgestützten Wirkungsspiegelung“ versteht sich als ergänzende Betrachtung zu Fragen von Verantwortung, Verständigung und demokratischer Stabilität innerhalb komplexer gesellschaftlicher und institutioneller Entscheidungsräume.
Während „Du entscheidest“ vor allem die individuelle Verantwortung und die Bedeutung bewusster Entscheidungsfähigkeit behandelt, beschäftigt sich dieses Dokument mit der Frage, wie Verständigungsprozesse, Rückkopplung und kommunikative Lesbarkeit in zunehmend komplexen Systemen unterstützt werden könnten, ohne Verantwortung oder Entscheidungen an technische Systeme zu übertragen.
Der zentrale Gedanke lautet:
„Die KI übernimmt keine Entscheidung.
Sie ersetzt keine Verantwortung.
Sie trennt.“